

Mitgliederinfo der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.

ZUR SACHE



Es ist für den Vorstand nicht immer ganz einfach, einen so großen Verein wie unsere KG mit ihren 300 Mitgliedern zu leiten. Die Erwartungen und Wünsche unserer Blau-Weißen sind vielfältig und nicht immer unter einen Hut zu bringen.

Umso mehr freue ich mich, dass wir mit unserer Prinzessin Hannelore II. einen richtigen Glücksgriff getan haben. Sie war immer gut drauf, fand stets die richtigen Worte und hat unsere KG und unseren Ort mit Herz und Humor ganz hervorragend repräsentiert. Danke, Hannelore!

Mein Dank gilt aber auch allen Aktiven, Freunden und Gönnern unserer Gesellschaft, die dazu beigetragen haben, dass wir unser Jubiläumsjahr mit einer tollen Session beginnen konnten. Das hat Freude gemacht und ich bin - zugegeben - auf unsere lebendige und junggebliebene KG ein wenig stolz.

Da können wir alle gemeinsam unsere weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2007 mit Elan und gutem Mut angehen.

Manfred Schüller
1. Vorsitzender



Mit Charme und Anmut regierte unsere Prinzessin Hannelore II. (Erken) die Fischenicher Jecken.

Begleitet wurde sie von den beiden Hofdamen Monika Kalker und Gudrun Moritz, den beiden Prinzenführern Markus Erken und Norbert Gräfen, sowie dem Adjutanten Hans-Werner Schüller.

Ihr Motto lautete: "50 Jahr besteht Blau-Weiss, dun danze, trööte un fiere. Do well ich jän Prinzessin sin, Spaß an der Freud bruche mer net mieh ze liere."

Bild: Aneta Thomas

Gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr Frauenpower in Fischenich

Das fing ja gut an. Zum ersten Mal in der 50-jährigen Geschichte unserer KG wurden wir von einer Prinzessin repräsentiert. Da gab es im Vorfeld hier und da einige Bedenken, die aber sehr schnell verstummten. Immer gut gelaunt und strahlend gewann Hannelore II. überall, wo sie mit ihrem Gefolge auftrat, die Herzen des Publikums und machte unserer Gesellschaft und unserem Heimatort Fischenich stets alle Ehre.

"Diese tolle Karnevals-Session war ein gelungener Auftakt zu unserem Jubiläumsjahr", dankte Manfred Schüller der Prinzessin mit Gefolge und allen Aktiven beim Fischen.

Auch unsere aktiven Gruppen können auf eine sehr erfolgreiche Session zurück blicken.

Allerdings darf nicht verschwiegen werden, dass die Tanzgruppen und das Blasorchester auch in diesem Jahr leider wieder zuwenig Auftritte im Terminkalender stehen hatten.

Das nach 25 Jahren wieder auferstandene Traditions-Fanfarencorps war ein nostalgisches Highlight. Kein Wunder, dass die Fanfarenbläser und Trommler überall mit Beifall überschüttet wurden.

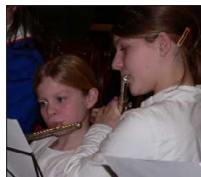
Diese Ausgabe der Husarenpost steht daher nahezu ganz im Zeichen des Karnevals, frei nach dem Motto: "Ein Bild sagt mehr als tausend Worte" und umfaßt 10 (!) Seiten.

Ein Rückblick gilt aber auch dem Familienabend und dem Weihnachtskonzert des Blasorchesters in der Pfarrkirche St. Martinus.

Bitte vormerken:

So 29. April 2007, 11 Uhr
Jahreshauptversammlung
der KG Blau-Weiß Fischenich
Fischenicher Hof
Sängerheim

Ohne Fleiß kein Preis Probenwochenende in Bitburg



IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
Postfach 6104, 50354 Hürth
1. Vorsitzender Manfred Schüller,
Schmittstraße 112, 50354 Hürth,
Tel. 0 22 33 / 4 64 82

Redaktion, Layout

(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)
Helmut Görtz (hg), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth
e-mail helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas (52), Helmut Görtz (18)

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe ist Mitte Juni 2007. Berichte aus den Gruppen und Fotos sind herzlich willkommen. Das gilt auch für Leserbriefe.

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

(Termine, Pressemitteilungen, Fotos usw.)



Kölner Stadt-Anzeiger vom 19.12.2006

Rock und rotnasige Rentiere

Das Blasorchester gab ein mitreißendes Weihnachtskonzert

Fröhliche Weihnacht überall - dieses Motto wird in Fischenich mitreißend befolgt.

VON
CLAUDIA VALDER-KNECHTGES

Hürth-Fischenich - Das Blasorchester der Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Fischenich kann sich sehen und hören lassen: In den schmucken Uniformen, die der Kleidung des frühen 18. Jahrhunderts nachempfunden sind, sind die Musiker eine Augenweide - vor allem aber spielen sie unter der ebenso professionellen wie begeisterten Leitung von Gerd Außem ganz hervorragend.

Dieses Orchester ist offensichtlich im Dorf tief verwurzelt: Das zeigt die gefüllte Kirche; sogar die Geistlichkeit des Ortes ist vollzählig versammelt.

Vorbildlich ist es, wie das Orchester die Kinder heranbildet - sie begleiteten mit ihrem Leiter Dietmar Welter einige Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen - vorbildlich, wie die Männer und Frauen bodenständig-feierliche Blasmusik und schmissigen Bigband-Sound unter einen Hut bringen.

Alles ist bestens einstudiert, sicher vorgelesen, wobei die beliebten hiesigen Weihnachtslieder in einem großen Potpourri einen Höhepunkt des Konzertes bildeten, insgesamt aber war es eine einzige glanzvolle Aneinanderreihung von eingängigen, froh und heiter stimmenden Musiknummern.

Die begabte Solistin Britta Siegl versetzte alle in gerührte Stimmung mit dem "Secret Lovesong" von Kees Vlak, doch im übrigen ging es eher beschwingt zu - ganz so, wie man in England und Amerika das Weihnachtsfest begeht, wo weihnachtliche Musik und ausgelassenes Feiern zusammen gehören, und wo die entsprechende Musik auch geschrieben wird.

Vom Arrangement "Christmas Bells", einer prächtigen "Christmas pageant Overture" aus Amerika mit den auch hierzulande beliebten Liedern "Haben Engeln wir vernommen" und "Herbei, oh ihr Gläubigen" bis zum rotnasigen Rentier Rudolph war alles dabei, auch "White Christmas" und "We wish you a merry Christmas". Marschierende Kieferzapfen, rasante Schlittenfahrten, sogar ein weihnachtliches Rockfestival konnte man erleben, und das Orchester war bei allem bestens aufgelegt.





Prinzessin Hannelore II. proklamiert Volles Haus und prächtige Stimmung

Mit einer sehr stimmungsvollen und gelungenen Proklamation wurde unsere Jubiläums-Prinzessin Hannelore II. (Erken) durch den Ortsvorsteher Johannes Außem inthronisiert. Einer der ersten Gratulanten waren Bürgermeister Walther Boecker und der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Karl-Heinz Vetter, der als Sitzungspräsident durch den Abend führte. Eine Woche später war im Saal Hülsenbusch die Ordensverleihung.

Das Blasorchester der Fischenicher Blau-Weißen unter Gerd Außem glänzte als gut aufgelegte und schlagfertige Sitzungskapelle, die auch sicher die auftretenden Tanzgruppen begleitete. Unser Kinder- und Jugendtanzcorps eröffnete den Reigen der Darbietungen und erhielt für die sehr schönen Tänze verdientermaßen viel Applaus.

Johannes Außem erinnerte bei seiner Inthronisationsrede an die früheren weiblichen Tollitäten in Fischenich, angefangen von Marianne Stemmler und Hannelore Fischer bis Erni Wolter, die ihre Sache alle sehr gut gemacht hatten und daher bei den Fischenichern in guter Erinnerung geblieben sind. Danach überreichte er Prinzessin Hannelore II. die Insignien der Macht.

Nun sprach die frischgebackene Prinzessin erstmals zu ihren närrischen Untertanen und verkündete ihre elf Gebote und ihr Motto, bevor die ersten Orden vergeben wurden.

Nach vielen schönen Auftritten endete die Proklamation furios. Mit viel Begeisterung wurde das Traditions-Fanfarencorps empfangen, welches sich anlässlich des 50-jährigen Bestehens der KG Blau-Weiß Fischenich formiert hat.

Riesenapplaus gab es aber auch für die herausragenden Leistungen unseres Tanzcorps sowie für das Blasorchester. Zu Ehren der Prinzessin führten die beiden Gruppen gemeinsam ein kölsches Musical auf.

Eine Woche später trafen sich Freunde, Angehörige, Vereinsvorsitzende, Sponsoren und Honoratioren im Saal Hülsenbusch, um sich zu den Klängen des Blasorchesters und den Darbietungen unserer Tanzgruppen mit dem Orden der Prinzessin auszeichnen zu lassen. Auch dies war eine stimmungsvolle und kurzweilige Veranstaltung, wobei Prinzessin Hannelore II. wieder für alle stets die richtigen Worte des Dankes fand.



TERMINE IM JUBILÄUMSJAHR 2007

- + So 29.04.2007, 11.00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Sängenheim
- + Mo 30.04.2007, 19.00 Uhr
Maibaumsetzen und Tanz in den Mai
(Dorfgemeinschaft & KG Blau-Weiß)
- + Fr 11.05.2007, 20.00 Uhr
2. Maibowlenfest
Konzert, Blasorchester der KG Blau-Weiß
Saal Hülsenbusch, Fischenicher Hof
- + Fr 01.06.2007, 20.00
Festkommers "50 Jahre KG Blau-Weiß"
Saal Hülsenbusch, Fischenicher Hof
- + So 03.06.2007, 08.30 Uhr
Festmesse und Kranzniederlegung
anschl. Musikalischer Jubiläumsfrühschoppen
mit Gratulation und Jubilarenerkung
Saal Hülsenbusch, Fischenicher Hof
- + Fr 24. - So 26.08.2007
38. Musikfest in Fischenich
- + So 21.10.2007, 11.00 Uhr
Halbjahresversammlung, Sängenheim
- + Fr 26.10.2007, 20.00 Uhr
Halloween-Disco, Saal Hülsenbusch
- + Fr 02.11.2007, 20.00 Uhr
Rheinisch-Karnevalistisches Konzert
Blasorchester der KG Blau-Weiß
Feierabendhaus Knap sack
- + Sa 01.12.2007, 20.00 Uhr
Familienabend, Saal Hülsenbusch
- + So 16.12.2007, 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert
Blasorchester und Jugendblasorchester
St. Martinus, Fischenich

Terminänderungen
ausdrücklich vorbehalten
Stand: März 2007

Blau-Weiß feiert runden Geburtstag

Aus einer närrischen Idee einiger junger Fischenicher wuchs in einem halben Jahrhundert eine starke Karnevalsgesellschaft mit 300 Mitgliedern und vielen aktiven Gruppen, die sich sehen und hören lassen können.

Spaß, Geselligkeit und ein bodenständiger Humor sind gepaart mit Engagement, Fleiß und Leistungsbewußtsein.

So zeichnen sich die Tanzgruppen durch blitzsaubere Darbietungen und gepflegte Uniformen aus, mit denen unsere Gesellschaft überall einen guten Eindruck macht. Das Blasorchester hat in der gesamten Region einen ausgezeichneten Ruf und gehört zu den kulturellen Aushängeschildern der Stadt. Eine wichtige Stütze ist der Senat, der dem Verein und dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite steht.

Daher hat unsere KG heute allen Grund, das 50-jährige Vereinsjubiläum mit einem attraktiven Veranstaltungsreigen zu feiern. Wir laden Sie, unsere Mitglieder, aber auch unsere Freunde und Gönner sehr herzlich ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen und mitzufeiern. Wir freuen uns auf Sie!



Fanfarenklänge zum Jubiläum

Da wurden Erinnerungen an alte Zeiten wach. Wie bereits beim 25-jährigen Bestehen formierten sich auch zum 50-jährigen Vereinsjubiläum 15 ehemalige Fanfarenbläser und ein früheres Blasorchestermitglied unter Leitung von Johannes Außem zum "Traditions-Fanfaren-corps".

Mehrere Wochen lang wurde im Sängenheim sehr intensiv geübt - selbstverständlich wie früher dienstagsabends. Gespielt werden Fanfarenmärsche mit Blasorchesterbegleitung (Fehrbelliner Reitermarsch, Kreuzritter-Fanfane und Fanfarenruf), aber auch reine Fanfarenmärsche. Vor dem ersten Auftritt gab es noch mit dem Blasorchester zwei Verständigungsproben.

Die Fanfarenbläser, Trommler und der Fahnenträger sind genauso gekleidet wie das Fanfaren-corps in den bescheidenen Anfangsjahren mit schwarzer Hose und weißem Hemd, blauer Fliege und blauer Schärpe. Selbst eine eigene Fahne fehlt nicht.

Das damalige Fanfaren-corps wurde ein Jahr später als die heutige Karnevalsgesellschaft

und das Tanzcorps gegründet (1958) und von Josef Behrend musikalisch sehr fundiert und gründlich ausgebildet und zu einem leistungs-

starken Fanfaren-corps geformt. Lange Jahre war Josef Klug Kommandant dieser sehr erfolgreichen Truppe, die zu den Besten in der gesamten Region zählte und viele Wettbewerbe gewinnen konnte. Doch die Zeiten änderten sich

und aus dem Fanfaren-corps mit seinen Naturinstrumenten entwickelte sich 1973 das heutige große Blasorchester.

Der erste viel umjubelte Auftritt des "Traditions-Fanfaren-corps" war standesgemäß bei der Proklamation unserer Prinzessin Hannelore II. (Erken). Das Fanfaren-corps knüpfte nahtlos an die früheren guten musikalischen Leistungen an. Das Publikum war begeistert. Zugaben wurden verlangt und auch gewährt.

Einen weiteren sehr schönen und umjubelten Auftritt gab es dann bei der Ordensverleihung, aber auch beim Prinzenempfang des Bürgermeisters auf der Bühne des Bürgerhauses vor allen Tollitäten der Stadt Hürth.



Tolle Jubiläums-Auftritte beim Prinzenempfang der Stadt Hürth

Prinzessin, Tänzer und Musiker wurden begeistert gefeiert





Rückblick Familienabend 2006



De Här hät enjelade - do sin mer dobei, dat es prima

Das fanden auch viele kostümierte kleine und große Besucher der "Messfeier in rheinischer Mundart" in der kath. Pfarrkirche St. Martinus zu Fischenich, darunter auch die amtierende Prinzessin Hannelore II. mit ihrem Gefolge, die Tanzgruppen und der Senat der KG.

Pfarrer Reinhold Steinröder bemühte sich erfolgreich, die sprachlichen Klippen des speziellen Fischenicher Dialektes zu umschiffen. Pastoralreferent Wiggbert Spinrath ließ als Clown bunte Luftballons steigen und platzen. Der Kirchenchor unter



Josef Außem, der die erkrankte Chorleiterin vertrat und auch diesen Gottesdienst komplett vorbereitet hatte, sowie das große Blasorchester unter Gerd Außem sorgten für die kirchlichen und kölschen Töne, Hans Wolpers spielte die Orgel.

Auch Prinzessin Hannelore II. war von dieser besonderen Messe sehr angetan und dankte Pfarrer Steinröder und allen Mitwirkenden. Inzwischen kommen zu diesem Gottesdienst jedes Jahr auch immer mehr auswärtige Besucher in das Fischenicher Gotteshaus.

Glückwunsch, Toni!

Sichtlich gerührt war **Toni Meyer, Ehrenvorsitzender** unserer Gesellschaft, als ihm das Blasorchester der KG zu seinem 75. Geburtstag mit einem Ständchen über-



raschte. Der gebürtige Eifeler aus Schüller bei Jünkerath war zehn erfolgreiche Jahre lang der 1. Vorsitzende unserer Gesellschaft.

In dieser Zeit entwickelten sich die Blau-Weißen zu einem der größten Karnevalsvereine im gesamten Rhein-Erft-Kreis, der gleichzeitig fest im Dorf- und Vereinsleben unseres Heimatortes Fischenich etabliert ist.

Auch die großartige Entwicklung des Musikfestes bleibt stark mit seinem Namen verbunden. Für seine herausragenden Verdienste wurde Toni Meyer, auch Mitgründer des Damenkegelclubs "Ren en de Kall", später zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Johann Wißkirchen



Am Rosenmontag konnte **Johann Wißkirchen** seinen 70. Geburtstag feiern. Das Geburtstagskind ist ein kreatives und engagiertes Gründungsmitglied unserer Gesellschaft,

Senator, langjähriger Wagenbauer auch beim Kegelclub "Die bösen Buben" und Karnevalsjeck mit Leib und Seele. Da gratulierten Angehörige, Freunde, Nachbarn und Senatoren. Das Blasorchester brachte dem Geburtstagskind ein Ständchen, auch der Vorsitzende Manfred Schüller gratulierte. Die KG hat Johann Wißkirchen viel zu verdanken.







Karnevals-Disco



Wir gratulieren

Die Vereinsfamilie gratuliert sehr herzlich allen unseren Mitgliedern, die im ersten Halbjahr 2007 einen "runden" Geburtstag feiern können.

Januar

23.01.1957 50 Schmitz, Peter jun.
25.01.1937 70 Opre, Andreas

Februar

11.02.1947 60 Reichelt, Klaus
12.02.1947 60 Theisen, Peter-Josef
19.02.1937 70 Wißkirchen, Johann

März

12.03.1937 70 Bosch, Winfried

Mai

26.05.1947 60 Schnöring, Karsten

Juni

10.06.1957 50 Küster, Franz-Josef
30.06.1937 70 Hamacher, Heinz

Wer nicht möchte, dass sein runder Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Telefon 41635 oder e-mail helmut-goertz@gmx.de. Danke!

Bob, der Baumeister

Fotos vom Karnevalszug



Ach, wat wor dat schön

Karnevalszug in Fischenich

